

Prof. Dr. Sarah Kittel-Schneider erhält Marcé Medal

Datum 21.9.2026
Subjekt Universitätsklinikum Erlangen
Autor Sarah Kittel-Schneider
E-mail [direktion-psych\(at\)uk-erlangen.de](mailto:direktion-psych(at)uk-erlangen.de)
Telefon +49 91318534166
Region Německo
Kategorie Zdravotnictví a nemocnice, Univerzity, Věda a výzkum

Prof. Dr. Sarah Kittel-Schneider, Direktorin der Psychiatrischen und Psychotherapeutischen Klinik des Uniklinikums Erlangen, wurde beim diesjährigen Kongress der International Marcé Society for Perinatal Mental Health in Kapstadt, Südafrika, mit der Marcé Medal ausgezeichnet. Mit der renommierten Ehrung würdigte die internationale Fachgesellschaft ihre herausragenden wissenschaftlichen Beiträge auf dem Gebiet der psychischen Gesundheit rund um Schwangerschaft, Geburt und die peripartale Lebensphase.

Die Würdigung mit der Marcé Medal unterstreicht die internationale Sichtbarkeit und Bedeutung der wissenschaftlichen Arbeit von Prof. Kittel-Schneider im Bereich der Frauengesundheit und peripartalen psychischen Gesundheit. „Diese Auszeichnung ist eine große Ehre und Anerkennung für die gemeinsame Arbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen sowie Kooperationspartnern“, erklärt Prof. Kittel-Schneider. „Sie bestärkt uns darin, die Forschung zu psychischen Belastungen und Erkrankungen in sensiblen Lebensphasen weiter voranzutreiben und in eine bessere Versorgung zu überführen.“

Neben Prof. Kittel-Schneider wurde Dr. Sheehan Fisher von der Northwestern University Feinberg School of Medicine in Chicago, USA, auf dem diesjährigen Kongress ausgezeichnet. Mit der Verleihung der John Cox Medal würdigte die wissenschaftliche Fachgesellschaft seine bedeutenden Beiträge zur internationalen Forschung und Versorgung im Bereich der peripartalen psychischen Gesundheit.

Über die International Marcé Society for Perinatal Mental Health

Die International Marcé Society for Perinatal Mental Health ist nach dem französischen Psychiater Louis-Victor Marcé benannt, der 1858 eine der ersten umfassenden wissenschaftlichen Arbeiten über postpartale psychische Erkrankungen verfasste. Seit ihrer Gründung 1980 setzt sie sich weltweit für die Forschung, die klinische Versorgung und den Wissensaustausch zu psychischen Erkrankungen in der Perinatalzeit ein.

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Sarah Kittel-Schneider
09131 85-34166
[direktion-psych\(at\)uk-erlangen.de](mailto:direktion-psych(at)uk-erlangen.de)

<https://www.uk-erlangen.de/presse/pressemitteilungen/ansicht/detail/prof-dr-sarah-kittel-schneider-erhaelt-marce-medal>